

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2012/13 der
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

14-54

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2012/13 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG) zur formellen Kenntnisnahme.

1. Geschäftsgang

Die EKS AG hat ihr Geschäftsjahr geändert: Statt von Oktober bis September wird seit dem 1. Januar 2014 von Januar bis Dezember abgerechnet. Damit richtet sich die EKS AG auf den sich wandelnden Strommarkt aus. Viele Prozesse, Abgaben und Statistiken werden bereits heute nach dem Kalenderjahr abgerechnet. Die Umstellung bringt somit einen Effizienzgewinn, indem Doppelspurigkeiten eliminiert werden. Für das vergangene Geschäftsjahr bedeutet dies, dass die Daten und Finanzzahlen des vorliegenden Geschäftsberichts einem Langjahr (15 Monaten) entsprechen und nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar sind.

Das Jahr 2013 war energiepolitisch ein Jahr des Aufbruchs. Die vom Bundesrat verabschiedeten Botschaften zur Energiestrategie 2050 wurden dem Parlament zur Beratung überwiesen. Der Regierungsrat und Kantonsrat Schaffhausen verfolgen die Strategie, bis 2035 aus der Kernenergie auszusteigen. Im Dezember 2013 verabschiedete der Regierungsrat zu Handen des Kantonsrates eine Vorlage zur Umsetzung der Strategie zum Ausstieg aus der Kernenergie. Das Geschäft wird derzeit von einer Spezialkommission behandelt. Auch die EKS AG nimmt ihre Verantwortung ernst und beteiligt sich aktiv an der Energiewende. Seit 2012 ist der Standard-Strommix bei den Haushaltskunden 100 % Schweizer Wasserstrom. Der Anteil Kernenergie im Strommix konnte so insgesamt von 76 % im Jahr 2011 auf 31 % im Jahr 2012 gesenkt werden. Im Berichtsjahr hat die EKS AG u.a. eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses «Gemeindewiesen» in Neuhausen am Rheinfall erstellt. Diese Anlage produziert 220'000 kWh Strom, was dem Bedarf von rund 50 Haushalten entspricht. Ebenfalls wurde eine Wohnüberbauung an der Kesselstrasse in Schaffhausen im Bereich Wärme mit Holzpellets realisiert, in der die EKS AG 220'000 kWh Wärme produzieren. Mit eigenen Anlagen auf EKS-Gebäuden konnte eine Jahresenergiemenge von 273'000 kWh realisiert werden. Die Installation eines Kleinwindrades im EKS-Werkhof in Beringen ist für Herbst 2014 geplant. Mittlerweile speisen mehr als 1'000 Anlagen erneuerbare Ener-

gie ins Netz der EKS AG ein. Der Anteil Einspeisung aus erneuerbaren Energien ist um 39 % gestiegen und deckt aktuell 13 % des Energiebedarfs ab.

Die EKS AG arbeitet sodann zusammen mit weiteren Projektpartnern am Projekt Windenergie auf dem Chroobach und unterstützt das kantonale Förderprogramm für Solarstrom mit finanziellen Beiträgen. Seit dem Geschäftsjahr 2010/11 arbeitet die EKS AG CO₂-neutral.

Das Unternehmensergebnis in Höhe von 8.9 Millionen Franken kann als erfreulich bezeichnet werden, umso mehr, als das Marktumfeld nach wie vor sehr anspruchsvoll ist. Auch die Bilanz der EKS AG ist weiterhin solide. Die Eigenkapitalquote liegt bei hohen 81 %, was in der Branche aber nicht untypisch ist. Die Investitionen für eine sichere Stromversorgung betragen im vergangenen Geschäftsjahr 9.4 Millionen Franken.

Der Energieabsatz verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 0.6 % auf 609 GWh. In der Schweiz nahm der Energieabsatz um 1.3 % zu (321 GWh), während er sich in Deutschland – hauptsächlich wegen der Einspeisung von Eigenproduktionsanlagen – um 2.7 % verringerte (288 GWh). Der Gesamtumsatz verteilte sich zu 53 % auf das Schweizer und zu 47 % auf das deutsche Versorgungsgebiet.

Die EKS AG konnte im Geschäftsjahr 2012/13 in Stühlingen, Hilzingen (Ortsteil Schlatt am Randen) und Tengen (Ortsteile Wiechs am Randen und Büsslingen) wichtige Konzessionen wieder erlangen. In Dettighofen gründeten die EKS AG und die Gemeinde Dettighofen eine gemeinsame Netzgesellschaft.

2. Zahlen und Fakten

Finanzen	2012/13 (15 Monate) (in Mio. Franken)	2011/12 (12 Monate) (in Mio. Franken)
Gesamtleistung	150.096	107.935
EBITDA	16.373	13.904
Unternehmensergebnis	8.866	7.876
Dividende	4.874 ¹⁾	4.857 ²⁾
- davon Kanton SH	3.656	3.643
- davon Axpo	1.218	1.214

Energieabsatz	2012/13 GWh (12 Monate)	2011/12 GWh (12 Monate)
Insgesamt	609	613
- davon Schweiz	321	317
- davon Deutschland	288	296

¹⁾ 4.874 Mio. Franken Dividende, die im Jahr 2012/13 verbucht wurde.

²⁾ 4.857 Mio. Franken Dividende, die im Jahr 2011/12 verbucht wurde.

Die am 12. Juni 2014 im Rahmen der Generalversammlung beschlossene Dividende von 6'277'508 Franken wird im folgenden Jahresabschluss ausgewiesen sein.

Die EKS AG hat sechs Unterwerke, 116 Mitarbeitende (davon 10 Lernende). Die Anzahl Kunden (Zählpunkte Schweiz und Deutschland) beträgt 43'000. Insgesamt versorgt die EKS AG rund 110'000 Menschen.

3. Generalversammlung vom 12. Juni 2014

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist an ihrer Sitzung vom 19. Mai 2014 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Juni 2014 genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung, stimmten der Dividende in der Höhe von 6'277'508 Franken (Anteil Kanton Schaffhausen 4'708'131 Franken und Anteil Axpo 1'569'377 Franken) zu und genehmigten die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes von 18'343'692 Franken (Vortrag auf neue Rechnung 12'066'184 Franken). Im Weiteren erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte die Ernst & Young AG für ein weiteres Geschäftsjahr als gesetzliche Revisionsstelle. Neuwahlen des Verwaltungsrates standen in diesem Jahr keine an. Gewählt sind bis 2015 Dr. Reto Dubach (Präsident), Hannes Germann (Vizepräsident), Dr. David Brunner, Andreas Gisler, Ernst A. Müller, Dr. Dieter Reichelt und Dr. Robert Sala.

4. Ausblick

Die Zukunft wird weiterhin geprägt sein von der Energiewende, regulatorischen und weiteren gesetzlichen Bestimmungen sowie vermehrtem Wettbewerb. Der Konkurrenzkampf wird damit weiter zunehmen und der Druck auf die Margen noch grösser, das gilt besonders für die Bereiche Netz und Vertrieb. Entsprechend wichtig ist es, dass die EKS AG als KMU gut aufgestellt ist, um flexibel im Markt agieren zu können. Es wird erwartet, dass die EKS AG ihre erfolgreiche Geschäftstätigkeit – auch in einem zunehmend schwierigeren Umfeld – fortsetzen und ein positives Unternehmensergebnis erwirtschaften sowie eine angemessene Dividende ausbezahlen kann.

Die EKS AG beteiligt sich weiterhin aktiv an der Energiewende: Im Fokus steht dabei die Kooperation mit der Stadt Schaffhausen beim Kernenergieausstieg, der Bau von Gemeinschaftsanlagen zur Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen und die Erstellung des Betriebs von Wärmeanlagen für Private, die mit erneuerbaren Energien oder Abwärme betrieben werden. Dabei darf der Blick auf die Aufrechterhaltung der Stromversorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Strompreise selbstverständlich nie verloren gehen.

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2012/13 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 17. Juni 2014

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Christian Amsler

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

- Geschäftsbericht 2012/13 EKS AG wurde bereits am 15. Mai 2014 versandt
- Elektronische Version: www.eks.ch